

# Disziplinschwierigkeiten in der Oberstufe

**Beitrag von „kecks“ vom 30. Januar 2013 23:12**

wenn es ganz schrecklich ist und auch mit den üblichen maßnahmen (lang genug durchgehalten? oft steht am anfang erstmal ein gewisser 'löschungstrotz' und das verhalten verschlimmert sich nochmal, bevor es besser wird... wenn man in dieser phase aufgibt und die nächste maßnahme durchtestet, dann bringt das alles fast nichts...) nichts voran geht:

alle kollegen in der klasse ansprechen, gemeinsam teamsitzung, dann mit möglichst allen oder wenigstens sehr vielen kollegen gemeinsam in die klasse und ein sehr deutliches klärendes gespräch führen: "wir wollen so nicht mehr mit euch arbeiten. euer verhalten ist inakzeptabel. deshalb muss sich was an eurem verhalten ändern:".... dann klären, was für regeln gelten, warum diese regeln gelten - lernerfolg sichern, vertretbares miteinander -, welche konsequenzen für übertretungen anstehen (früharbeit, schulausschluss, sozialdienst, miese noten...), welche vorteile regelkonformes verhalten hat und freilich auch möglichkeit für schüler, fragen zu stellen und eigene probleme anzusprechen. vielleicht klärt sich ja manches im gespräch.

ab diesem termin rigorose durchsetzung der regeln durch alle kollegen in der klasse bei gleichzeitiger freundlichkeit und wohlwollender zugewandtheit zu den schülern. keine diskussionen über regeln oder verstöße. verstoß - warnung - weiterer verstoß - konsequenz, ruhig und sachlich und immer wieder. und wieder. und nochmal. irgendwann kapiert es auch der letzt und/oder geht. bewährt ist es, gemeinsam ein sanktionssystem anzuwenden, z.b. striche im klassenbuch, die nicht gelöscht werden.

ist zwar alles etwas albern, aber ganz selten leider meiner erfahrung nach notwendige erziehungsarbeit. das wird schon, aber es ist eine menge (manchmal unschöne) anstrengende arbeit für alle beteiligten.